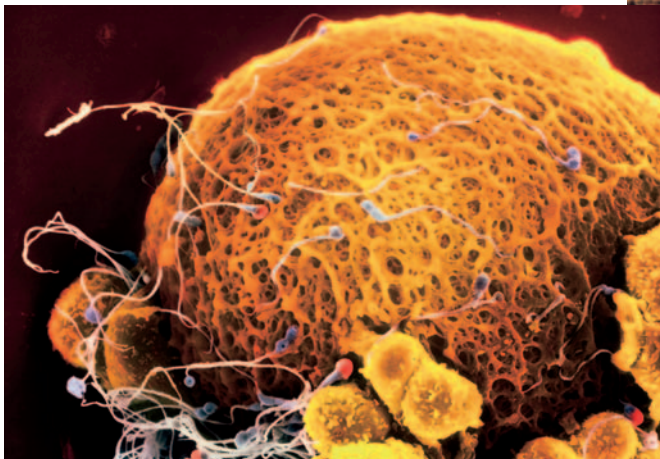
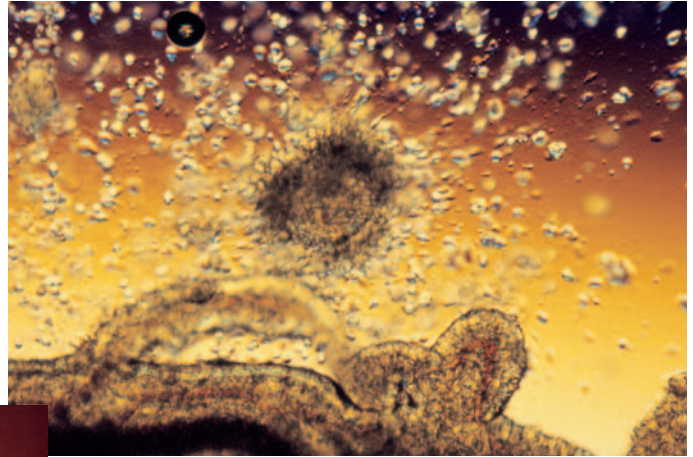


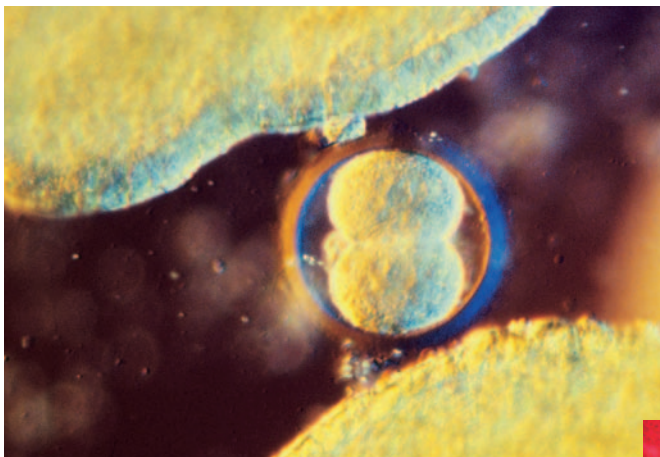
Vom Eisprung zur Einnistung

Nach dem Eisprung macht sich die Eizelle auf den Weg durch den Eileiter, sie ist jetzt befruchtungsfähig.



Wenn die Samenzellen auf die Eizelle treffen, setzen sie Enzyme frei, welche die Schutzhülle der Eizelle durchbrechen.

Mehrere Samenzellen können in den Raum zwischen Schutzhülle und Eizelle gelangen. Aber nur eine einzige kann in die Eizelle eindringen und sie befruchten.



Die Eizelle ist nicht größer als ein Bleistiftspitze, sie besitzt aber eine enorme Entwicklungsenergie: Am Tag nach der Befruchtung teilt sie sich zum ersten Mal. Nach 4 Tagen sind es schon 25–30 Zellen, welche die Keimblase bilden.

Am 5.–6. Tag nistet sich die Keimblase in die Gebärmutter Schleimhaut ein. In diesem „Eibett“ kann die weitere Entwicklung des Embryos optimal geschützt vor sich gehen.

